

Buch: Christoph Thun-Hohenstein: Gläser der Empire- und Biedermeierzeit - Mozilla Firefox


www.bibliothekderprovinz.at/buch/7192/

Verlag Bibliothek der Provinz  
Großwolfgers 29 A-3970 Weitra Tel. +43 (0) 2836 / 3794 verlag@bibliothekderprovinz.at

Warenkorb

LITERATUR KUNST MUSIK KINDER FOTO KOCHEN REGIONALIA WISSENSCHAFT AUTOWEN  
SUCHE

Neuerscheinungen Editionen Wühlkiste Veranstaltungen Schloss Raabs Die Fabrik Verzeichnisse Kontakt



## Gläser der Empire- und Biedermeierzeit

Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn  
Christoph Thun-Hohenstein, Christian Kuhn  
ISBN: 978-3-99028-632-6  
28 x 24 cm, 206 S., zahlr. farb. Abb., Broschur  
€ 30,00  
Neuerscheinung

[In den Warenkorb](#)

**Leseprobe (PDF)**

**Top 10 im Webshop:**

1. Hans-Peter Falkner: 890 gstanzn
2. Tamara Gillesberger: Hausapotheke für Energiearbeit
3. Franzobel: Adpfent
4. Franz Josef Stangl: Klosterzögling
5. Axel Ruoff: Apatit
6. Fritz Friedl: Wachau - Wein - Welt | Texte
7. Rnherf Streibel: Krems 1938 - 1945

Friedl: Wachau - Wein - Welt | Fotos  
us Lindner: Schmelze  
ssica Huijnen: Impression, Der

**Kurzbeschreibung**

Hrsg. von Christoph Thun-Hohenstein und Christian Kuhn. Mit Texten von Christian Kuhn

Die Publikation "Gläser der Empire- und Biedermeierzeit" erschien anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im MAK im Jahr 2017. Im Katalog sind nahezu sämtliche Gläser des MAK aus dieser Epoche farbig abgebildet; weiters finden sich darin Abbildungen von Gläsern der Glassammlung Christian Kuhn. Die Gläser des MAK waren geschlossen zuletzt im Jahr 1922 abgebildet und sind seither nur vereinzelt publiziert worden. Der Katalog bietet einen umfassenden Einblick in die technischen und künstlerischen Entwicklungen dieser Zeit. Abgebildet sind Arbeiten von Joseph Mildner (1765 - 1808), die einen hohen technischen und künstlerischen Standard aufweisen sowie Arbeiten aus der Werkstatt des Samuel Mohn (1762 - 1815) und seines Sohnes Gottlob (1789 - 1825) sowie zahlreiche Gläser von Anton Kothgasser (1769 - 1851). Einen Schwerpunkt des Katalogs stellen farblos geschnittene Gläser dar, die in der Biedermeierzeit ihren Höhepunkt erreicht hatten. Hier sind prominente Künstler wie Dominik Biemann, Franz Paul Gottstein, Hieronymus Hackel, Johann Lenk, Anton Simm, Franz Anton Pelikan und August Böhm vertreten. Auch den Steingläsern sowie Flakons aus Steinglas sind zahlreiche Abbildungen gewidmet. Die Abbildungen enthalten zahlreiche Literaturhinweise, insbesondere auch auf den anlässlich der Ausstellung im MAK im Jahr 1922 erschienenen Katalog. Sammler und Liebhaber von Biedermeiergläsern werden an dieser Publikation nicht vorbeigehen können.

Abb. 2017-1/18-01; [www.bibliothekderprovinz.at/buch/7192/](http://www.bibliothekderprovinz.at/buch/7192/) (2017-02)

Ausstellungskatalog „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017, Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016

SG

Februar 2017

## Ausstellung „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017

**SG: Dieser Ausstellungskatalog ist eine Sensation!** Noch nie habe ich in einer Publikation so **große und großartige Bilder von Gläsern** gesehen! Man kann ein Glas von **Mohn** oder **Kothgasser** sehr viel größer und besser sehen als jemals in einem Museum oder in einer Ausstellung. Dieser AK ist noch einmal eine **Steigerung** gegenüber dem AK der Ausstellung „**Glanz und Farbe. Die Glassammlung Christian Kuhn**“, im **Lichtenstein Museum** in **Wien 2009!**

Damit werden nicht nur Teile einer wichtigen privaten Sammlung vorgestellt und dokumentiert, sondern vor allem auch Gläser im **MAK**, die man sonst niemals sehen kann! Sie sind im Depot verstaubt und niemand weiß, welche Kostbarkeiten in diesem Museum seit vielen Jahrzehnten, seit dem **Österreichischen Museum für Kunst und Industrie** in **Wien** aufbewahrt werden. - Leider fehlen außer den knappen Bildunterschriften weitere Angaben zu den Gläsern ...

Abb. 2017-1/18-02  
 Ausstellungskatalog „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit.  
 Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung  
 Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017  
 Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016, Einband  
 Freundschaftsglas mit 5 Namen-Medaillons, 1795  
 Joseph Mildner (1765-1808), Gutenbrunn, Österr., H 17,5 cm  
 Sammlung Kuhn 1.16, AK S. 39



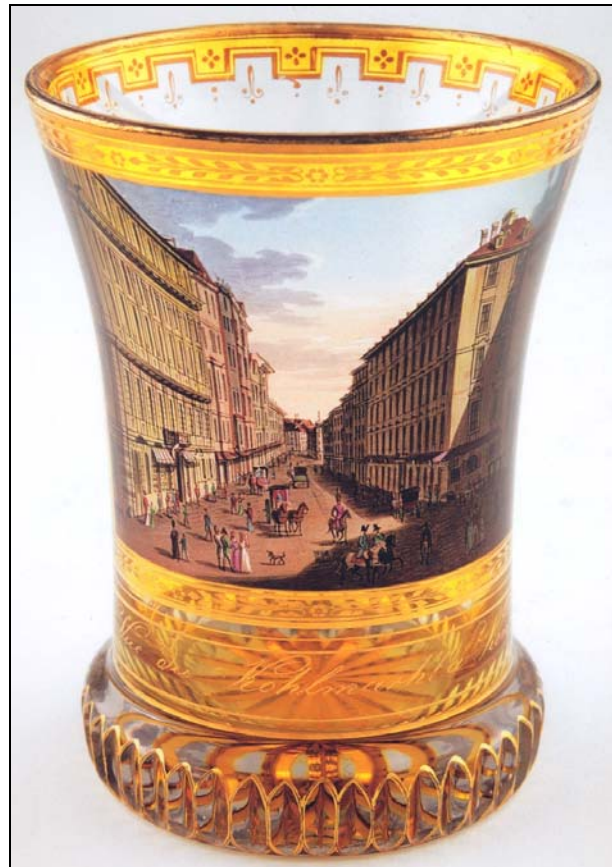
**Ausstellungskatalog**  
**„Gläser der Empire- und Biedermeierzeit**  
**Aus der Sammlung des MAK**  
**und der Glassammlung Christian Kuhn“**  
 Hrsg. Christoph Thun-Hohenstein  
 und Christian Kuhn, Texte Christian Kuhn  
 Redaktion Rainald Franz  
 Gastkurator Christian Kuhn  
 Kurator Rainald Franz,  
 Kustode MAK-Sammlung Glas und Keramik  
 MAK, Wien, 1. Februar - 16. April 2017  
 MAK, Stubenring 5, 1010 Wien  
 TEL +43 1 711 36-0  
 FAX +43 1 713 10 26  
 MAIL office@MAK.at  
 WEB MAK.at  
 Verlag Bibliothek der Provinz  
 ISBN 978-3-99028-632-6, € 30 + Porto  
 © MAK, Wien, und  
 Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016  
 www.bibliothekderprovinz.at

**Bestellen:**  
[www.bibliothekderprovinz.at/buch/7192/](http://www.bibliothekderprovinz.at/buch/7192/)  
 € 30,00 + Porto  
 MAK Design-Shop [www.makdesignshop.at](http://www.makdesignshop.at)  
 € 28,00 + Porto  
 AMAZON € 30,00 + Porto

**Hinweis:**

Die ausgestellten und abgebildeten Gläser des MAK zeigen den **wesentlichen Bestand** der **Glassammlung des MAK aus der Empire- und Biedermeierzeit**. Von den aus der **Sammlung Kuhn** ausgestellten Gläsern sind mit Ausnahme der Abschnitte Mildner und Mohn nur jene Gläser in diesem Katalog abgebildet, die nicht schon im Katalog „**Glanz und Farbe. Die Glassammlung Christian Kuhn**“, **Liechtenstein Museum, Wien 2009**, abgebildet waren. Aus der Glassammlung Christian Kuhn sind auch einige Gläser ausgestellt, die im vorliegenden Katalog nicht abgebildet sind und im Ausstellungskatalog „**Glanz und Farbe. Die Glassammlung Christian Kuhn**“ abgebildet waren.

Abb. 2017-1/18-03 (Maßstab ca. 90 %) (Ausschnitt)  
 Ausstellungskatalog „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit.  
 Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung  
 Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017  
 Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016, Einband Rückseite  
 Ranftbecher mit dem Kohlmarkt, Wien 1825, H 12,1 cm  
 Anton Kothgasser (1769-1851), Wien  
 Literaturangaben: Lichtenberg 2009, Abb. 194f  
 Sammlung MAK GL 2758, AK S. 49



**Inhalt**

Rainald Franz, Vorwort  
 Christian Kuhn, Gläser der Empire- und  
 Biedermeierzeit  
 Mildner  
 Mohn und Kothgasser  
 Entfärbte Gläser mit Schnittdekor  
 Farbige Gläser mit Schliff- und Schnittdekor  
 Steingläser  
 Verschiedene Gläser



Flakons und andere Gegenstände aus Steinglas  
Service  
Christian Kuhn  
Über öffentliches und privates Sammeln  
Ausgewählte Literatur

## Rainald Franz

### Vorwort

Die Ausstellung „**Gläser der Empire- und Biedermeierzeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn**“ greift auf eine gute Tradition in der Geschichte des **MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst**, zurück: die Zusammenarbeit mit erfahrenen Sammlern. Auch die Ausstellung, an die wir den Namen unserer Präsentation angelehnt haben, die „**Ausstellung von Gläsern des Klassizismus, der Empire- und Biedermeier-Zeit**“, die **1922** im **Österreichischen Museum für Kunst und Industrie** (dem heutigen MAK) stattfand, präsentierte großteils Gläser aus privaten Sammlungen, wobei die Sammler mit dem Kustos des Museums eng zusammenarbeiteten. Viele der Gläser, die heute der Stolz der Sammlung des MAK sind, konnten nach der Ausstellung 1922 für das Museum aus den Privatsammlungen erworben werden. Auf die Ausstellung im Museum folgte **Gustav Pazaurek 1923** erschienenenes Buch „**Gläser der Empire- und Biedermeierzeit**“, bis heute ein Standardwerk zum Thema.

Für das damalige Österreichische Museum für Kunst und Industrie waren die Gläser dieser Periode unter zwei Aspekten von Bedeutung: einerseits wollte man die **kunsthistorische Entwicklung der Glasformen und Dekortechniken** aufarbeiten, andererseits bot der reiche Formenschatz an **Glasveredelungstechniken und Gestaltung** Anregungen, die die lokalen Glasverleger in Wien, aber auch in den böhmischen Glaszentren begierig wieder aufgriffen. Die **technische Innovation** der österreichischen Glasindustrie im **1. Viertel des 19. Jahrhunderts** ging einher mit der Etablierung der neuen Gestaltungstechniken und Formen des Glases. Eine Möglichkeit der Erneuerung des Kunstgewerbes aus der Tradition heraus sah die **Wiener Moderne** im Rückgriff auf den Stil ihrer Großväter. Die Einfachheit der Formen und Volumina der Objekte des **Biedermeierstils in Österreich** (zwischen **1815 und 1850**), die Konzentration auf **materialgerechte Verarbeitung**, die **Hochwertigkeit der Materialien** und eine gewisse Tektonik im Aufbau lieferten willkommene Ansatzpunkte. „**Biedermeier als Erzieher**“ wurde zum Schlagwort der Kunstkritik und das **K. k. Österreichische Museum für Kunst und Industrie** bereitete mit historischen Ausstellungen das lebhafteste Interesse von Entwerfern wie **Josef Hoffmann** auf. Auch in der Glaskunst wurden historische Bearbeitungstechniken von böhmischen und mährischen Hütten wieder aufgenommen, wie etwa im Fall des **Überfangglases**, bei dem eine zweite opake Glasschicht aufgeschmolzen und die darunter liegende anschließend durch Schleifen teilweise wieder freigelegt wurde. Vasen von **Carl Schapel**, die **1913/1914** in **Haida** nach Entwürfen der

**K.K. Glasfachschule in Steinschönau** entstanden sind, zeigen paradigmatisch die in den **1910/1920**-er Jahren in der Glasindustrie Böhmens zu beobachtende Reorientierung an Dekoren des Biedermeier. Die Entwerfer der **Artel-Gruppe** in **Prag** sollten die biedermeierliche Gestaltung in expressiver Weise für die moderne Glaskunst weiter entwickeln.

Mit der Ausstellung „Gläser der Empire- und Biedermeier-Zeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn“ präsentiert das MAK einen hochkarätigen Überblick über die bedeutenden **Gestaltungstechniken** des Glases zwischen **1780** und **1840** in für die Besucherinnen optisch beeindruckender Weise. Zu danken ist dem Sammler Dr. Christian Kuhn für die gute Zusammenarbeit an Katalog und Ausstellung.

Abb. 2017-1/18-04 (Maßstab ca. 90 %)  
Ausstellungskatalog „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017  
Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016  
Becher mit eingeglaster Paste Napoléon I., um 1830  
Harrach'sche Hütte Neuwelt, Nordböhmen, H 12 cm  
Lit.: Schlosser 1984, Abb. 298, Wien 1922, Kat.Nr. 404  
vgl. Mergl 2013, S. 77 ff.  
Sammlung MAK F 438, AK S. 153



**Christian Kuhn**

### Gläser der Empire- und Biedermeier-Zeit

Der Titel dieser Publikation und der Ausstellung im **MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst** in **Wien 2017** übernimmt den Titel des Standardwerks für Gläser dieser Epoche, nämlich des **1923** in Leipzig erschienenen Buches von **Gustav E. Pazaurek, Gläser der Empire- und Bie-**

**Biedermeier-Zeit.** Dass dieses Buch noch immer als Standardwerk gelten kann, spricht einerseits für die Gründlichkeit, mit welcher Pazaurek über Jahrzehnte Materialien gesammelt und Gläser in ganz Europa besichtigt und auch zusammengetragen hat. Andererseits ist dieser Umstand aber auch bezeichnend dafür, dass das Interesse am Glas dieser Epoche, zumindest was die wissenschaftlichen Publikationen darüber betrifft, eher zurückgegangen ist. Dies soll keinesfalls die Bedeutung der in den letzten Jahren erschienenen Publikationen über spezielle Bereiche des Biedermeier-Glases schmälern: **Busson, Biedermeier-Steingläser 1991; Lichtenberg, Glasgravuren des Biedermeier 2004; Lichtenberg, Mohn und Kothgasser 2009; Schöttner, Nový Svět 2011; Mergl, From Neuwelt to the Whole World 2012** und andere. Festzuhalten ist allerdings, dass es die Museen mit den bedeutendsten Sammlungen im Bereich des Biedermeier-Glases, nämlich das **Kunstgewerbemuseum in Prag**, das **Corning Museum** und das **MAK in Wien**, bisher nicht zuwege gebracht haben, mit entsprechendem Bildmaterial versehene **Gesamtdarstellungen** ihrer Bestände zu veröffentlichen. Das **Passauer Glasmuseum** und das **Kunstmuseum Düsseldorf** stellen hier Ausnahmen dar und beschränken sich nicht auf Biedermeier-Gläser.

Umso erfreulicher ist die Initiative der derzeitigen Direktion des **MAK**, den **Biedermeier-Gläsern seit fast einem Jahrhundert** wieder einen Ausstellungsschwerpunkt zu widmen und auch diese **Publikation** zu ermöglichen. Seit der Ausstellung in diesem Haus im Jahr **1922** (Ausstellung von Gläsern des Klassizismus, der Empire- und Biedermeier-Zeit) ist die nunmehrige Ausstellung die **erste**, die vom Umfang her an die Ausstellung im Jahr 1922 herankommt. Die Gläser des MAK sind zum großen Teil im **Depot**, zumal auch die **MAK-Studiensammlung** nicht mehr besteht. Die in der **MAK-Schausammlung Biedermeier** zu besichtigenden Gläser beschränken sich auf einige **wenige**, aber wichtige Beispiele von Gläsern von **Mohn und Kothgasser** sowie von **Steingläsern**.

Schon im Jahr **1922** waren nicht nur die Bestände des damaligen Österreichischen Museums für Kunst und Industrie zu besichtigen. Die meisten der ausgestellten **1025 Gläser** stammten aus **privaten Sammlungen** (**Bertha Schafranek, Bertha Kurtz, Viktor F. A. Auersperg, Komm.Rat E. Herzfelder, Prof. Dr. E. Ullmann, Dr. Karl Ruhmann** und vielen anderen teilweise nicht genannten Sammlungen) sowie anderen Museen, insbesondere dem **Technischen Museum in Wien**. Die meisten der seinerzeitigen privaten Sammlungen sind inzwischen aufgelöst worden und die Gläser sind in **alle Welt zerstreut**. Einige haben den Weg in dieses Haus zurückgefunden.

Alle ausgestellten Gläser stammen aus den Beständen des MAK und aus meiner Sammlung. Die aus den ausgewählten Bereichen stammenden **Gläser des MAK sind in diesem Katalog erstmals geschlossen** dargestellt. Gläser meiner Sammlung waren bereits Gegenstand einer **Ausstellung im Liechtenstein Museum 2009 (Glanz und Farbe. Die Glassammlung Christian Kuhn)**. Die Abbildungen der Gläser meiner Samm-

lung in diesem Katalog beschränken sich auf einige wesentliche Exemplare der schon damals publizierten Gläser und vor allem auf die seither erfolgten **Neuzugänge**.

Im Unterschied zur Ausstellung des Jahres **1922** zeigen die nunmehrige Ausstellung im MAK und dieser Katalog nicht einen Querschnitt über sämtliche Typen von Biedermeier-Gläsern, sondern es wurden **Schwerpunkte** ausgewählt, die für qualitätsvolle Biedermeier-Gläser von besonderer Bedeutung sind. Die **frühesten** der ausgestellten und abgebildeten Gläser sind jene von **Josef Mildner** (1765-1808). Diese Gläser sind in der Regel signiert und datiert und haben einen hohen technischen und künstlerischen Standard, der sich von seinen ersten Gläsern bis zu seinem derzeit bekannten letzten Glas, welches ebenfalls ausgestellt und abgebildet ist, zieht. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die **Mohn-Gläser** dar, worunter Gläser mit Transparentmalerei aus der Werkstatt des **Samuel Mohn** (1762-1815) oder von seinem **Sohn Gottlob** (1789-1825) verstanden werden. Diese Gläser sind wesentlich seltener als diejenigen, ebenfalls transparent bemalten Gläser, die als „**Kothgasser-Gläser**“ berühmt geworden sind und einen weiteren Schwerpunkt dieser Ausstellung und des sie begleitenden Katalogs darstellen. Als „**Kothgasser-Gläser**“ werden nicht nur eigenhändige Arbeiten von **Anton Kothgasser** (1769-1851) bezeichnet, sondern man muss - wie bei Vater und Sohn Mohn - davon ausgehen, dass diese Gläser von mehreren Personen in einer Werkstatt geschaffen wurden. „**Kothgasser-Gläser**“ erfreuen sich nicht nur bei Sammlern großer Beliebtheit und erzielen daher in Auktionen und im Antiquitätenhandel stabil hohe Preise. In der Ausstellung des Jahres **1922** waren immerhin **185 „Kothgasser-Gläser“**, aber nur **30 Mohn-Gläser** zu sehen.

Die schwierigste Art der Glasbearbeitung ist zweifellos der **Glasschnitt**, der seinen Höhepunkt in der Biedermeier-Zeit in **Nordböhmen** erlebte. Den geschnittenen Gläsern der Biedermeier-Zeit ist ein Schwerpunkt dieser Ausstellung gewidmet. Die prominentesten hier vertretenen Künstler sind - neben dem alle andere überstrahlenden **Dominik Biemann - Franz Paul Gottstein, Hieronymus Hackel, Johann Lenk, Anton Simm, Franz Anton Pelikan sowie August Böhm sen. und jun.**

Der eingangs erwähnte **Gustav E. Pazaurek** zählte die **Steingläser** „zu den eigenartigsten Äußerungen der Biedermeier-Zeit“. Auch sie sind ein wesentlicher Teil dieser Ausstellung und ein besonderer Schwerpunkt meiner Sammlung. Den Höhepunkt dieser Technik hat **Friedrich Egermann** aus Blottendorf bei Haida in Nordböhmen mit seinen „**Lithyalinen**“ erreicht. Er bezog seine Gläser teilweise aus der **Harrach'schen Hütte, Neuwelt**, die ebenfalls Steingläser produzierte.

Bedeutend sind auch die **Agatingläser** der Glashütten in **Südböhmen** von **Buquoy**; diese befanden sich in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Glashütte von **Josef Zich** in **Joachimsthal** im niederösterreichischen **Waldviertel**. Dessen Steingläser sind vergleichsweise selten und hier in großem Umfang vertreten. Sie gelten als eher schroff, sind in ihrer Form ihrer Zeit voraus und



deuten - wie auch die anderen Steingläser - den Weg zur späteren Entwicklung des Glases, welche dann in der **Loetz'schen Hütte in Klostermühle** neue Höhepunkte erreicht hat. Mit der vermeintlichen Biedermeier-Idylle haben die besten Steingläser nichts gemeinsam.

Abb. 2017-1/18-05 (Maßstab ca. 85 %)  
Ausstellungskatalog „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit.  
Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung  
Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017  
Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016  
Fußbecher mit eingelaster Paste Schiller, um 1840  
Harrach'sche Hütte Neuwelt, Nordböhmen, H 16,8 cm  
Sammlung Kuhn 6.13, AK S. 156



Zur Ausstellung des Jahres **1922** ist nicht nur ein für die damalige Zeit recht umfangreicher, aber kaum bebildeter **Katalog** erschienen, sondern ein Jahr später auch eine weitere **Publikation mit 72 hervorragenden Abbildungen**, die den Titel „**Gläser der Spätzeit**“ trägt. In der Einleitung heißt es, „dass die Spätzeit der kunstgeschichtlichen Entwicklung immer mehr in das Blickfeld wissenschaftlicher Beachtung tritt“. Es ist amüsant zu beobachten, wie relativ der Begriff der Spätzeit ist. Zumindest im Jahr **1923** ging Gustav E. **Pazaurek** davon aus, dass die Biedermeier-Gläser „**künstlerisch wichtigere Vorgänger**“ hatten und es ungesunde Verhältnisse seien, die eine Korrektur wünschenswert machen, wenn „für ein besseres

Kothgasser-Glas oder für einen guten Lithyalin-Becher - von Mildner-Gläsern gar nicht zu reden - auf dem Kunstmarkt Preise gezahlt wurden, die man früher nicht entfernt für ein Schwanhardt- oder Scharper-Glas zu fordern wagte“. Was würde er heute sagen? Welche Epoche würden wir als Spätzeit bezeichnen?

Abb. 2017-1/18-06 (Maßstab ca. 110 %)  
Ausstellungskatalog „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit.  
Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung  
Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017  
Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016  
Becher mit eingelaster Paste Wappen, um 1840  
Harrach'sche Hütte Neuwelt, Nordböhmen, H 13,5 cm  
Sammlung Kuhn 6.12, AK S. 156



[www.bibliothekderprovinz.at/buch/7192/](http://www.bibliothekderprovinz.at/buch/7192/)  
**Gläser der Empire- und Biedermeierzeit**  
**Aus der Sammlung des MAK**  
**und der Glassammlung Christian Kuhn**  
**Hrsg. Christoph Thun-Hohenstein und**  
**Christian Kuhn. Text Christian Kuhn**  
**ISBN: 978-3-99028-632-6, 28 x 24 cm, 206 S.**  
**zahlr. farb. Abb., Broschur, € 30,00 + Porto**  
**bestellen:**

[www.bibliothekderprovinz.at/buch/7192/](http://www.bibliothekderprovinz.at/buch/7192/)

#### Kurzbeschreibung

Die Publikation „**Gläser der Empire- und Biedermeierzeit**“ erschien anlässlich der gleichnamigen **Ausstellung** im **MAK** im Jahr **2017**. Im Katalog sind nahezu **sämtliche Gläser des MAK aus dieser Epoche farbig** abgebildet; weiters finden sich darin Abbildungen von

Gläsern der **Glassammlung Christian Kuhn**. Die Gläser des MAK waren geschlossen zuletzt im Jahr **1922** abgebildet und sind seither nur vereinzelt publiziert worden. Der Katalog bietet einen umfassenden Einblick in die **technischen und künstlerischen Entwicklungen** dieser Zeit. Abgebildet sind Arbeiten von **Joseph Mildner** (1765-1808), die einen hohen technischen und künstlerischen Standard aufweisen sowie Arbeiten aus der Werkstatt von **Samuel Mohn** (1762-1815) und seines **Sohnes Gottlob** (1789-1825) sowie zahlreiche Gläser von **Anton Kothgasser** (1769-1851). Einen Schwerpunkt des Katalogs stellen farblos geschnittene Gläser dar, die in der Biedermeierzeit ihren Höhepunkt erreicht hatten. Hier sind prominente Künstler wie **Dominik Biemann, Franz Paul Gottstein, Hieronymus Hackel, Johann Lenk, Anton Simm, Franz Anton Pelikan und August Böhm** vertreten. Auch den **Steingläsern** sowie Flakons aus Steinglas sind zahlreiche Abbildungen gewidmet. Die Abbildungen enthalten zahlreiche Literaturhinweise, insbesondere auch auf den anlässlich der Ausstellung im **MAK** im Jahr **1922** erschienenen Katalog. Sammler und Liebhaber von Biedermeiergläsern werden an dieser Publikation nicht vorbeigehen können.

Abb. 2017-1/18-07 (Maßstab ca. 85 %)  
Ausstellungskatalog „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017  
Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016  
Becher mit eingelaster Paste Goethe?, um 1830, H 13,2 cm  
Glas und Schliff Harrach'sche Hütte Neuwelt, Nordböhmen  
Sammlung MAK GL 1889, AK S. 154



Abb. 2017-1/18-08 (Maßstab ca. 85 %)  
Ausstellungskatalog „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017  
Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016  
Becher mit eingelaster Paste Kaiser Ferdinand I., um 1830  
Glas und Schliff Harrach'sche Hütte Neuwelt, Nordböhmen  
Sammlung MAK F 407, AK S. 154, H 11,6 cm



[www.mak.at/programm/ausstellungen/ausstellungen?article\\_id=1478487027047](http://www.mak.at/programm/ausstellungen/ausstellungen?article_id=1478487027047)

**Ausstellung**  
**„Gläser der Empire- und Biedermeierzeit**  
**Aus der Sammlung des MAK**  
**und der Glassammlung Christian Kuhn“**  
**01.02.2017 - 17.04.2017**

**Nach knapp einem Jahrhundert** wird mit der Ausstellung „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn“ **Biedermeierglas erstmals** wieder in den Mittelpunkt einer **MAK-Schau** gerückt. Die letzte umfassende Präsentation dieser Art im MAK, bei der über **1000 Gläser aus der Sammlung des Museums** und aus Privatbesitz gezeigt wurden, fand **1922** als Ausstellung von Gläsern des Klassizismus, der Empire- und Biedermeier-Zeit statt. Titel gebend für die aktuelle Ausstellung ist das **1923** in Leipzig erschienene Standardwerk „**Gläser der Empire- und Biedermeier-Zeit**“ von Gustav E. **Pazaurek**.

Im Unterschied zu damals zeigt das MAK aktuell keinen Querschnitt sämtlicher Typen von Biedermeiergläsern, sondern **wesentliche technische und künstlerische Entwicklungen** von Glas in der Zeit zwischen **1780** und **1840**. Die **frühesten** der ausgestellten Gläser sind jene von **Joseph Mildner** (1765-1808), die meist signiert und datiert sind und eine sehr hohe Qualität



aufweisen. Im Weiteren werden die so genannten „Mohn-Gläser“, transparent bemalte Gläser aus der Werkstatt von **Samuel Mohn** (1762-1815) oder dessen **Sohn Gottlob** (1789-1825), gezeigt, die wesentlich seltener sind als die ebenfalls präsentierten, transparent bemalten „Kothgasser-Gläser“ aus der Werkstatt von **Anton Kothgasser** (1769-1851).

Die schwierigste Art der Glasbearbeitung ist zweifellos der **Glasschnitt**, der seinen Höhepunkt in der Biedermeier-Zeit in **Nordböhmen** erlebte. Die prominentesten hier vertretenen Künstler sind **Dominik Biemann, Franz Paul Gottstein, Hieronymus Hackel, Johann Lenk, Anton Simm, Franz Anton Pelikan und August Böhm jun.** Einen weiteren wesentlichen Teil der Ausstellung bilden **Steingläser** der Sammlung Christian Kuhn. Besonders relevant sind hierbei die Lithyalngläser von **Friedrich Egermann** (1777-1864) aus Blottendorf oder Haida in **Nordböhmen**. Egermann bezog seine Gläser teilweise aus der **Harrach'schen Hütte in Neuwelt**, Nordböhmen, die ebenfalls Steingläser produzierte. Bedeutend sind auch die **Agatingläser** der **Buquoy'schen Glashütten** in **Georgenthal** oder **Silberberg** in **Südböhmen**. Diese befanden sich in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Glashütte von **Josef Zich** in **Joachimsthal** im niederösterreichischen **Waldviertel**. Die Steingläser weisen den Weg zur späteren Entwicklung des Glases, die dann in der **Loetz'schen Hütte in Klostermühle in Böhmen** einen neuen Höhepunkt erreicht hat.

Begleitend zur Ausstellung erschien eine gleichnamige **Publikation**, erhältlich im **MAK Design Shop**.

[www.art-magazin.de/ausstellungen/wien/18364-evtnt-glaeser-der-empire-und-biedermeierzeit-aus-das-sammlung-des-mak-und](http://www.art-magazin.de/ausstellungen/wien/18364-evtnt-glaeser-der-empire-und-biedermeierzeit-aus-das-sammlung-des-mak-und)


**Gläser der Empire- und Biedermeierzeit aus das Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn**  
**MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst, Wien**  
**01.02.2017 - 17.04.2017**

**Informationen zur Ausstellung:** Einen hochkarätigen Einblick in die bedeutenden Gestaltungstechniken des Glases zwischen 1780 und 1840 bietet die Ausstellung „**Gläser der Empire- und Biedermeierzeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn**“. Die umfassende Präsentation in der MAK-Ausstellungshalle versammelt **180 ausgewählte Objekte** aus der MAK-Sammlung Glas und Keramik sowie rund **180 Objekte aus der Glassammlung von Christian Kuhn** und rückt Biedermeierglas nach knapp einem Jahrhundert wieder in den Mittelpunkt einer MAK-Ausstellung. Sie wird parallel zur MAK-Ausstellung „**Das Glas der Architekten. Wien 1900-1937**“ gezeigt, eine in Kooperation mit **Le Stanze del vetro**, Venedig, realisierte Gesamtschau von über **300 Gläsern aus den letzten Jahrzehnten der österreichisch-ungarischen Monarchie bis zum Ende der Ersten Republik**. [...] (Quelle: Presstext)



Abb. 2017-1/18-09; [www.mak.at/programm/ausstellungen/ausstellungen?article\\_id=1478487027047](http://www.mak.at/programm/ausstellungen/ausstellungen?article_id=1478487027047)  
 Ausstellungskatalog „Gläser der Empire- und Biedermeierzeit. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn“, MAK, Wien, 1.02. - 16.04.2017, Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2016


GLÄSER DER EMPIRE- UND BIEDERMEIERZEIT - Mozilla Firefox
www.mak.at/programm/ausstellungen/ausstellungen?article\_id=1478487027047
Suchen



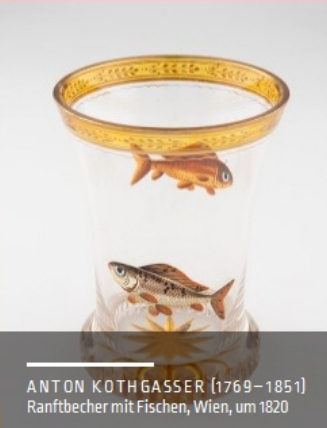
HEUTE IM MAK KONTAKT FOLLOW US BLOG PRESSE FREUNDE/UNTERSTÜTZUNG  
VERMIETUNG SHOP BIBLIOTHEK EN

PROGRAMM DAS MAK BESUCH VERMITTLUNG SAMMLUNG MAK DESIGN LABOR Q


AUSSTELLUNGEN VERANSTALTUNGEN FÜHRUNGEN & MEHR KIND & FAMILIE KALENDER PROJEKTE VIDEOCHANNEL



AUSSTELLUNGSANSICHT



ANTON KOTHGASSER (1769-1851)  
Ranftbecher mit Fischen, Wien, um 1820



AUSSTELLUNGSANSICHT

AUSSTELLUNG

## GLÄSER DER EMPIRE- UND BIEDERMEIERZEIT

---

AUS DER SAMMLUNG DES MAK UND DER GLASSAMMLUNG CHRISTIAN KUHN

MI, 01.02.2017 – MO, 17.04.2017

Nach knapp einem Jahrhundert wird mit der Ausstellung **GLÄSER DER EMPIRE- UND BIEDERMEIERZEIT**. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn Biedermeierglas erstmals wieder in den Mittelpunkt einer MAK-Schau gerückt. Die letzte umfassende Präsentation dieser Art im MAK, bei der über tausend Gläser aus der Sammlung des Museums und aus Privatbesitz gezeigt wurden, fand 1922 als Ausstellung von Gläsern des Klassizismus, der Empire und Biedermeier-Zeit statt. Titelgebend für die aktuelle Ausstellung ist das 1923 in Leipzig erschienene Standardwerk *Gläser der Empire- und Biedermeier-Zeit* von Gustav E. Pazaurek.


Im Gegensatz zu damals zeigt das MAK aktuell keinen Querschnitt sämtlicher Typen von Biedermeiergläsern, sondern wesentliche technische und künstlerische Entwicklungen von Glas in der Zeit zwischen 1780 und 1840. Die frühesten der ausgestellten Gläser sind jene von Joseph Mildner (1765-1808), die meist signiert und datiert sind und eine sehr hohe Qualität aufweisen. Im Weiteren werden die sogenannten „Mohn-Gläser“, transparent bemalte Gläser aus der Werkstatt des Samuel Mohn (1762-1815) oder dessen Sohn Gottlob (1789-1825), gezeigt, die wesentlich seltener sind als die ebenfalls präsentierten, transparent bemalten „Kothgasser-Gläser“ aus der Werkstatt von Anton Kothgasser (1769-1851).

Die schwierigste Art der Glasbearbeitung ist zweifellos der Glasschnitt, der seinen Höhepunkt in der Biedermeier-Zeit in Nordböhmen erlebte. Die prominentesten hier vertretenen Künstler sind Dominik Biemann, Franz Paul Gottstein, Hieronymus Hackel, Johann Lenk, Anton Simm, Franz Anton Pelikan und August Böhm jun.

Einen weiteren wesentlichen Teil der Ausstellung bilden Steingläser der Sammlung Christian Kuhn. Besonders relevant sind hierbei die Lithyalingläser von Friedrich Egermann (1777-1864) aus Blottendorf oder Haida in Nordböhmen. Egermann bezog seine Gläser teilweise aus der Harrach'schen Hütte in Neuwelt, Nordböhmen, die ebenfalls Steingläser produzierte. Bedeutend sind auch die Agatingläser der Buquoy'schen Glashütten in Georgenthal oder Silberberg in Südböhmen. Diese befanden sich in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Glashütte von Josef Zich in Joachimsthal im niederösterreichischen Waldviertel. Die Steingläser weisen den Weg zur späteren Entwicklung des Glases, die dann in der Loetz'schen Hütte in Klostermühle in Böhmen einen neuen Höhepunkt erreicht hat.

Begleitend zur Ausstellung erschien eine gleichnamige **Publikation**, erhältlich im **MAK Design Shop**.

Gastkurator: **Christian Kuhn**  
 Kurator: **Rainald Franz**, Kustode MAK-Sammlung Glas und Keramik



Österreichisches Museum für angewandte Kunst/  
Gegenwartskunst  
Stubenring 5, 1010 Wien

24-Stunden Infoline: +43 1 712 80 00  
Auskünfte während der  
Öffnungszeiten: +43 1 711 36-248

E-Mail: [office@MAK.at](mailto:office@MAK.at)  
E-Mail Kontakte: MAK Team



Abb. 2017-1/18-10

[http://www.mak.at/jart/prj3/mak-resp/main.jart?rel=de&reserve-mode=active&content-id=1461203004297&article\\_id=1476754886484&event\\_id=1476754886486](http://www.mak.at/jart/prj3/mak-resp/main.jart?rel=de&reserve-mode=active&content-id=1461203004297&article_id=1476754886484&event_id=1476754886486)  
**Ausstellung Das Glas der Architekten. Wien 1900-1937; 18.01.2017 - 17.04.2017, MAK-Ausstellungshalle**

**DAS GLAS DER ARCHITEKTEN. <br>Wien 1900-1937** - Mozilla Firefox

HEUTE IM MAK KONTAKT FOLLOW US BLOG PRESSE FREUNDE/UNTERSTÜTZUNG  
 VERMIETUNG SHOP BIBLIOTHEK EN

**MAK**

PROGRAMM DAS MAK BESUCH VERMITTLUNG SAMMLUNG MAK DESIGN LABOR Q

AUSSTELLUNGEN VERANSTALTUNGEN FÜHRUNGEN & MEHR KIND & FAMILIE KALENDER PROJEKTE VIDEOCHANNEL

**JOSEF HOFFMANN, BECHER**  
 formgeblasen, v.l.n.r.: gelbes Glas, 1923; violetttes Glas, 1922. Ausführung: Böhmisches Manufaktur für die Wiener Werkstätte

**AUSSTELLUNGSANSICHT**

**AUSSTELLUNG**  
**DAS GLAS DER ARCHITEKTEN.**  
**Wien 1900-1937**

MI, 18.01.2017 - MO, 17.04.2017  
 MAK-AUSSTELLUNGSHALLE

Eine Kooperation des MAK und von LE STANZE DEL VETRO

Nach der letztjährigen erfolgreichen Ausstellung Das Glas der Architekten in Im Sinne der Reform des Unterrichts an der Wiener Kunstgewerbeschule und entsprechend dem von der Wiener Werkstätte vertretenen Credo einer MAK - gezeigt wurden, ist die Gesamtschau nun erstmals in Wien zu sehen. Als Glasentwerfer bestimmten die Architekten der Wiener Moderne Form und Technik der Erzeugnisse maßgeblich mit, wodurch sich Glas in dieser Periode als Material der Moderne etablierte.

Eine Gruppe junger Architekten - Studenten der Wiener Akademie der bildenden Künste unter Otto Wagner, der Kunstgewerbeschule und der Technischen Universität - entwickelte ein besonderes Interesse an der Formgebung von Glas. Der Kontakt mit in Wien etablierten Glasmanufakturen wie E. Bakalowits & Söhne und J. & L. Lobmeyr sowie mit Reformkunstbewegungen wie der „Vereinigung Bildender Künstler Österreichs - Wiener Secession“, der Wiener Werkstätte oder dem Österreichischen Werkbund sicherte die Realisierung radikal neuer Formkonzepte durch Produzenten wie Johann Loetz Witwe. Heute weltbekannte Protagonisten der Wiener Moderne wie Josef Hoffmann (1870-1956), Koloman Moser (1868-1918), Joseph Maria Olbrich (1867-1908), Leopold Bauer (1872-1938), Otto Prutscher (1880-1949), Oskar Strnad (1879-1935), Oswald Haerdtl (1899-1959) und Adolf Loos (1870-1933) lancierten bahnbrechend neue Entwürfe für Zier- und Gebrauchsglas.

Im Sinne der Reform des Unterrichts an der Wiener Kunstgewerbeschule und entsprechend dem von der Wiener Werkstätte vertretenen Credo einer

**Öffnungszeiten**

Di 10:00 - 22:00 Uhr  
 Mi - So 10:00 - 18:00 Uhr  
 Mo geschlossen  
 Jeden Dienstag 18:00 - 22:00 Uhr Eintritt frei

**Eintritt**

Sonderführungen nach Voranmeldung  
 Gabriele Fabiankowitzsch, Leitung unter  
 Bildungsprogramm und Führungen  
 T +43 1 711 36-298  
 (Mo - Fr 10:00 - 16:00 Uhr), itt frei  
[education@MAK.at](mailto:education@MAK.at)

Familienkarte € 13  
 (zwei Erwachsene + mind. ein Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

Wien 1900 - Kombiticket  
 € 17,90 / ermäßigt € 14,50  
 gültig für MAK und Leopold Museum

**Führungen**

MAK TOURS -  
 Rundgänge durch das MAK:  
 Sa 11:00 Uhr deutsch, So 12:00 Uhr englisch  
 und Themenführungen

Führungsbeitrag:  
 € 3,50 pro Person, außer Kinder bis 6 und  
 InhaberInnen des „Hunger auf Kunst und  
 Kultur“-PASSES  
 Sonderführungen  
 nach Voranmeldung

Gabriele Fabiankowitzsch, Leitung  
 Bildungsprogramm und Führungen  
 T +43 1 711 36-298  
 (Mo - Fr 10:00 - 16:00 Uhr),  
[education@MAK.at](mailto:education@MAK.at)

**MAK** Österreichisches Museum für angewandte Kunst/  
 Gegenwartskunst  
 Stubenring 5, 1010 Wien

24-Stunden Infoline: +43 1 712 80  
 00  
 Auskünfte während der  
 Öffnungszeiten: +43 1 711 36-248

E-Mail: [office@MAK.at](mailto:office@MAK.at)  
 E-Mail Kontakte: MAK Team

Siehe unter anderem auch:

**Buquoy / Gratzen / Nové Hradý / Stölzle / Zich:**

**PK 2001-3 SG, Gepresstes Glas aus Georgenthal im Bezirk Gratzen**

**PK 2002-4 Adlerová, SG, Ausstellung tschechisches Pressglas "Ceské lisované sklo", Gottwaldov 1972 - Mit Abbildungen und Beispielen ergänztes Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)**

**PK 2002-4 SG, Nach 30 Jahren: Versuch einer Rekonstruktion der ersten Ausstellung mit tschechischem Pressglas „České lisované sklo“ 1972**

**PK 2002-4 Kľofác, SG, Pressglas der Glashütte Georgenthal der Grafen von Buquoy bzw. Stölzle**

**PK 2002-4 SG, Die Glashütten der Grafen von Buquoy um Nové Hradý [Gratzen] (später Stölzle)**

**PK 2002-4 SG, Herrschaft und Glashütten der Grafen von Buquoy, Nové Hradý und Glasmacher Meyr, Zeittafel**

**PK 2002-4 SG, Zeittafel C. Stölzle's Söhne, AG für Glasfabrikation, K. k. priv. Glasfabriken und Raffinerien**

**PK 2002-4 SG, Nové Hradý [Gratzen], die Grafen von Buquoy und gepresste Gläser**

**PK 2002-4 SG, Carl Stölzle's Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrikation, Nagelberg, Zeittafel**

**PK 2002-4 SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgenthal, von Rindskopf oder Inwald in Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?**

**PK 2002-4 SG, Literaturangaben zu Pressglas und Glas aus Böhmen und Mähren**

**PK 2004-1 SG, Ansicht der Glasfabrik Suchenthal in Böhmen. Carl Stölzle's Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrication, Wien (Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.)**

**PK 2004-1 Panenková, Südböhmische Glasmacherkunst vom 14. - 20. Jahrhundert. Ausstellung in České Budějovice 1993 und Linz 1994**

**PK 2004-1 Anhang 12, SG, Neumann, Musterbuch 142, C. Stölzle' ho synové, Sklad v Praze, um 1920**

**PK 2004-4 Anhang 04, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas - Das Stölzle-Glasimperium Auszug aus Alois Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas, Verlag für Sammler Graz 1985**

**PK 2004-4 Anhang 05, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas. Geschichte der Stölzle-Glashütten, Graz 1985**

**PK 2004-4 Anhang 06, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas.**

**Die Technologische Entwicklung der Glasindustrie im Niederösterreichisch-Böhmischen Grenzgebiet sowie in den Steirischen Hütten Köflach und Graz, Graz 1985**

**PK 2004-1 Anhang 20, Reich, Die Hohl- und Tafelglas-Industrie Oesterreichs, Wien 1898**

**PK 2004-1 SG, Ansicht der Glasfabrik Suchenthal in Böhmen. Carl Stölzle's, Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrication Wien**

**PK 2007-3 Adler, SG, Die Glashütte in Jiřikovo Údolí [Georgenthal] von Georg F. A. Graf von Buquoy und Carl Stölzle und Carl Stölzle's Söhne (Ars vitraria 1989-09)**

**PK 2010-2 Glasrevue 1982-12, Drahotová, Gravurglas aus Nové Hradý von der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (später Stölzle)**

**PK 2012-2 Anhang 01, SG, Allgemeiner Preis-Kurant Nr. 74, C. Stölzle's Söhne AG, Wien 1906 Sammlung Bianchini**

**PK 2016-2 Yoshioka, SG, Der erste Samurai, der 1873-1874 in Böhmen Glastechnologie gelernt hat (Glasfabrik Suchenthal von Carl Stölzle's Söhne)**

**Biedermeier-Gläser:**

**PK 2010-1 SG, Biedermeier-Gläser: Die Glassammlung Christian Kuhn Ausstellungskatalog Liechtenstein Museum, Wien 2009**

**PK 2010-1 Kuhn, Glasschleifer, Glasschneider, Glasgraveure, Kugler und Kuglergraveure Auszug aus AK Die Glassammlung Christian Kuhn, Liechtenstein Museum, Wien 2009**

**PK 2010-1 SG, Biedermeier-Steingläser von Carl Stölzle, Joachimsthal, um 1835-1840**

**PK 2010-1 Spiegl, Lithyalin- und Edelsteingläser, ... Steingläser von Zich und Stölzle ... Auszug aus [www.glas-forschung.info/pageone/pdf/lithtext.pdf](http://www.glas-forschung.info/pageone/pdf/lithtext.pdf)**

**PK 2010-1 Spiegl, Kuglergraveurgläser und die Arbeiten der Glasgraveure Jakob und Johann Lenk für die Zichschen Hütten Schwarza und Joachimsthal im niederösterreichischen Waldviertel (Auszug aus [www.glas-forschung.info/pageone/pdf/kgf.pdf](http://www.glas-forschung.info/pageone/pdf/kgf.pdf))**

**PK 2010-1 Spiegl, Zur frühen Geschichte der Harrach'schen Glashütte in Neuwelt, in: Herkunft der Zwischengoldgläser und Verbindungen zu Johann Joseph Mildner**

**PK 2010-4 SG, Stammbaum Stölzle 1759 - aktuell (Stammbaum von PK 2002-4, ergänzt durch Dipl.Ing. Mag. Dr. Reinhard Willfort, Wien)**





- Spiegl [www.glas-forschung.info](http://www.glas-forschung.info)  
 Spiegl [www.glas-forschung.info/pageone/pdf/kgf.pdf](http://www.glas-forschung.info/pageone/pdf/kgf.pdf) (vollständiger Artikel)  
 Kuglergraveurgläser und die Arbeiten der Glasgraveure  
 Jakob und Johann Lenk ...  
 Spiegl [www.glas-forschung.info/pageone/pdf/lithtext.pdf](http://www.glas-forschung.info/pageone/pdf/lithtext.pdf) (vollständiger Artikel)  
 Lithyalin- und Edelsteingläser, ... Steingläser von Zich und Stölzle ...  
 Spiegl [www.glas-forschung.info/pageone/pdf/lith\\_a.pdf](http://www.glas-forschung.info/pageone/pdf/lith_a.pdf)  
 Farbtafeln zu Lithyalin- und Edelsteingläser, ... Steingläser von Zich und Stölzle ...

- 
- PK 1999-1 SG, Glashütten in Slawonien und der Glasexport in das Osmanische Reich  
 PK 2002-2 SG, Wo lagen die ungarischen Glaswerke?  
 PK 2002-3 SG, Wo lagen die ungarischen Glaswerke? Karten Abb. 2002-2/114, Abb. 2002-2/125  
 PK 2002-4 SG, Glashütten und Glaswerke in der Slowakei, ehemals „Oberungarn“,  
 Karten Abb. 2002-2/125, Abb. 2002-4/222 u. Abb. 2002-4/223
- 
- PK 1999-5 SG Zauberhafte Farben - Rezepte aus der Hexen-Küche;  
 Auszug aus Neuwirth, Farbenglas, Band 1 u. 2  
 PK 1999-6 Brožová, Gläser mit eingeglasten Keramikpasten und Münzen der Neuwelter Glashütte;  
 Auszug aus Höttl, Das Böhmisches Glas 1700 - 1950  
 PK 2002-1 Spiegl, Böhmisches Glasschliff in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts  
 unter englisch-irischem Einfluss  
 PK 2001-5 SG, Begeisterung für Regen, Dampf und Geschwindigkeit (im Biedermeier)  
 Aus den als Manufakturen betriebenen Glashütten wurden Glaswerke  
 Die Industrialisierung in den Glaswerken des Kontinents ...  
 PK 2002-1 SG, Ausstellung „Licht und Farbe“, Sammlung Rudolf von Strasser  
 Kunsthistorisches Museum Wien 2002 (Ankündigung)  
 PK 2002-3 Billek, Licht und Farbe Dekoriertes Glas - Renaissance, Barock, Biedermeier,  
 Sammlung Rudolf von Strasser, Ausstellung im Kunsthistorischen Museum Wien 2002  
 PK 2005-4 Schmitt, Des Rätsels Lösung - Charpentier-Desarnaud à l'Escalier de cristal in Paris  
 PK 2005-4 Spiegl, Pariser Glasschnitt im Empire - Die so genannten Charpentier-Gläser  
 PK 2009-2 Nový, Ausstellung Wunderquellen - Kur- und Erinnerungsglas - Zázračné Prameny,  
 Muzeum skla a bižuterie v Jablonci nad Nisou 2009  
 PK 2009-3 Nový, Havlíčková, SG, „Wunderbare Quellen“ - Bade- und Andenken-Becher, Ausstellung  
 MSB Jablonec 2009 - deutsche Übersetzung aus dem Ausstellungskatalog
- 
- PK 2016-2 Knittler, Klarheit & Vielfalt - Österreichisches Formglas aus  
 drei Jahrhunderten unter Einschluss von Grenzbereichen, Sammlung Knittler,  
 Weitra 2016 (Bibliothek der Provinz)

#### Pasten u.a.:

- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-harrach-kreuze.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-harrach-kreuze.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-spiegl-becher-goethe.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-spiegl-becher-goethe.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-kaiser-harrach.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-kaiser-harrach.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-jokelson-sulphides.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-jokelson-sulphides.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-schmaus-riedel-franz-joseph.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-schmaus-riedel-franz-joseph.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-darnis-cristallo-cerames.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-darnis-cristallo-cerames.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-vogt-baccarat-kreuz.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-vogt-baccarat-kreuz.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-medailen-napoleon.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-medailen-napoleon.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-zeit-medailen-napoleon.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-zeit-medailen-napoleon.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-schrader-marie-amelie-lafayette.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-schrader-marie-amelie-lafayette.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-lafayette.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-lafayette.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-vogt-josephine-sevigne.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-vogt-josephine-sevigne.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-kuhn-biedermeier-glaeser-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-kuhn-biedermeier-glaeser-2010.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-spiegl-harrach.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-spiegl-harrach.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1992-harrach.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1992-harrach.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-klappenbach-zechlin-pokal-luise.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-klappenbach-zechlin-pokal-luise.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-stoelzle-stammbaum-neu.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-stoelzle-stammbaum-neu.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-harrach-kreuz-paste-christus.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-harrach-kreuz-paste-christus.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-jakob-bacc-schiller.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-jakob-bacc-schiller.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-schiller-paperweight.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-schiller-paperweight.pdf) (Harrach)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-mattes-goethe-paperweight.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-mattes-goethe-paperweight.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-01-mb-stoelzle-1906.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-01-mb-stoelzle-1906.pdf)



[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jablonec-harrachov-aust-2013.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jablonec-harrachov-aust-2013.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-katalog-harrach-2012-prag-pilsen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-katalog-harrach-2012-prag-pilsen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-medailen-muenzen-pasten.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-medailen-muenzen-pasten.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-toulgoet-sulfures-cahiers-1968.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-toulgoet-sulfures-cahiers-1968.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-4.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-4.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fedorowskij-1898.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fedorowskij-1898.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-maltsov.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-maltsov.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-peltonen-dyatkovo-1900-ostglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-peltonen-dyatkovo-1900-ostglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-pokal-bacc-1841-dyatkovo-1900.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-pokal-bacc-1841-dyatkovo-1900.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-dingler-russland-1829.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-dingler-russland-1829.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-kristallmuseum-gus-chrustalny.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-kristallmuseum-gus-chrustalny.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-fischer-dyatkovo-becher-alexander.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-fischer-dyatkovo-becher-alexander.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-fischer-226-legras-zar-nikolaus-1896.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-fischer-226-legras-zar-nikolaus-1896.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-lerch-baccarat-russland.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-lerch-baccarat-russland.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-bacc-ausst-paris-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-bacc-ausst-paris-2014.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-baccarat-maltsov.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-baccarat-maltsov.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gus-kristall-museum-fuehrer-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gus-kristall-museum-fuehrer-2014.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-fischer-238-366-paste-bacc-russ.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-fischer-238-366-paste-bacc-russ.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-brozova-harrach-pasten-1970.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-brozova-harrach-pasten-1970.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-vogt-bacc-desprez-paste-1819.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-vogt-bacc-desprez-paste-1819.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-bachmetev-paste-zarin-elisabeth.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-bachmetev-paste-zarin-elisabeth.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-sg-harrach-gravur-alexander-i-1814.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-sg-harrach-gravur-alexander-i-1814.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-stoelze-suchenthal-glasfabrik-1795-1930.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-stoelze-suchenthal-glasfabrik-1795-1930.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-de.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-de.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-en.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-en.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-biedermeier-glas-kuhn-wien-2017.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-biedermeier-glas-kuhn-wien-2017.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-knittler-formglas-2016.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-knittler-formglas-2016.pdf) (Weitra)

